

**Ausschuß für Frauenpolitik**

**Protokoll**

39. Sitzung (nicht öffentlich)

26. November 1993

Düsseldorf - Haus des Landtags

10.30 Uhr bis 13.10 Uhr

Vorsitzende: Abgeordnete Morawietz (SPD)

Stenograph/in: Eilting, Bartylla

**Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

Seite

**1 Frauen und Arbeitsmarkt in Nordrhein-Westfalen**

1

Der Ausschuß nimmt einen Bericht vom Präsidenten des Landesarbeitsamtes Dr. Pröbsting entgegen.

1

In der anschließenden, umfassenden Aussprache nehmen der Präsident und die Vertreterinnen des Landesarbeitsamtes sowie Ministerin Ridder-Melchers (MGFM) zu den aufgeworfenen Fragen Stellung.

5

## 2 Aktuelle Viertelstunde

### **Konsequenzen der verhängten Haushaltssperre**

Frage der Abgeordneten van Dinther (CDU)	18
- Beantwortung durch Ministerin Ridder-Melchers (MGFM)	18
- Aussprache	20

## 3 **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1994 (Haushaltsgesetz 1994)**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksachen 11/5900 und 11/6322

### **Einzelplan 11 - Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann**

Vorlagen 11/2392, 11/2459 und 11/2532  
Zuschrift 11/2738

21

Nach Austausch grundsätzlicher Erklärungen der Fraktionssprecherinnen entscheidet der Ausschuß über die vorgelegten Änderungsanträge zu Titeln des Einzelplans 11 und zu frauenpolitisch relevanten Positionen anderer Einzelpläne.

Der Text aller Änderungsanträge, die Antragsbegründungen und die Abstimmungsergebnisse sind den Anlagen zu den folgenden Vorlagen zu entnehmen:

Einzelplan 11: Vorlage 11/2633 (s. auch Drucksache 11/6411)

Einzelplan 02: Vorlage 11/2603 (s. auch Drucksache 11/6402)

Einzelplan 05: Vorlage 11/2612 (s. auch Drucksache 11/6405)

Einzelplan 06: Vorlage 11/2616 (s. auch Drucksache 11/6406)

Einzelplan 07: Vorlage 11/2621 (s. auch Drucksache 11/6407)

Einzelplan 08: Vorlage 11/2624 (s. auch Drucksache 11/6408)

Einzelplan 14: Vorlage 11/2635 (s. auch Drucksache 11/6414)

Einzelplan 20: Vorlage 11/2645 (s. auch Drucksache 11/6416)

In der Gesamtabstimmung wird der Entwurf des Einzelplans 11 einschließlich der Beilagen unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen mit den Stimmen der Fraktion der SPD gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der F.D.P. bei Stimmenthaltung der Fraktion der GRÜNEN angenommen.

**Berichterstatterin:** Abgeordnete Morawietz (SPD)

Ausschuß für Frauenpolitik  
39. Sitzung

26.11.1993  
ei-mj

Seite

#### **4 Förderung der Frauen im Sport**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 11/3178

in Verbindung damit:

##### **Mehr Chancen für Frauen und Mädchen im Sport**

Antrag der Fraktion der SPD  
Drucksache 11/3567

23

Der Ausschuß erörtert insbesondere das weitere Beratungsverfahren und die Möglichkeit, eventuell einen gemeinsamen Antrag zu formulieren. Alle Fraktionen lassen die Bereitschaft zu Gesprächen erkennen. Der federführende Ausschuß soll gebeten werden, im Hinblick darauf seine abschließende Beratung zu verschieben.

#### **5 Sexualerziehung in der Schule - ein präventiver Beitrag zum Lebensschutz des Ungeborenen**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 11/3431  
Vorlagen 11/1207 und 11/1423

25

Nach kurzer Erörterung wird die weitere Beratung vertagt.

-----

Ausschuß für Frauenpolitik  
39. Sitzung

26.11.1993  
bar-mj

**3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1994  
(Haushaltsgesetz 1994)**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksachen 11/5900 und 11/6322

**Einzelplan 11 - Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann**

Vorlagen 11/2392, 11/2459 und 11/2532  
Zuschrift 11/2738

**Abgeordnete Witteler-Koch (F.D.P.)** erläutert zum Abstimmungsverhalten, daß sie den Entwurf des Haushaltsgesetzes 1994 insgesamt ablehne. Bei allen Entscheidungen zum Haushalt müsse die finanzielle Situation des Landes Nordrhein-Westfalen bedacht werden. Ihre Fraktion habe in einem Gesamtantrag zum Haushalt ein Sparpotential beziffert und eine globale, qualifizierte Minderausgabe vorgesehen. Aus diesem Grund habe sie auf Änderungsanträge verzichtet. Sie werde die Anträge der anderen Fraktionen teilweise ablehnen, ihnen teilweise aber auch zustimmen, weil sie meine, daß die eine oder andere Maßnahme sich zu dem von ihrer Fraktion vorgeschlagenen Sparpotential schlüssig ergänze.

**Abgeordnete Hürten (GRÜNE)** weist darauf hin, daß ihre Gesamtfraktion dafür Sorge, daß alle von ihr zur Abstimmung gestellten Anträge eine Deckung aufwiesen. Ihre Fraktion meine, daß eine Deckung für Anträge zu den Bereichen Soziales und Frauenpolitik nicht aus diesen Ressorts herauszuarbeiten sei; eine Deckung ergebe sich vielmehr aus Kürzungen beim Straßenbau und durch die Einnahme von Öko-Abgaben.

**Abgeordnete van Dinther (CDU)** erklärt, ihre Fraktion beschränke sich beim Einzelplan 11 auf realistische Kürzungsvorschläge in Bereichen, in denen es verantwortet werden können, für ein Jahr etwas kürzerzutreten. Zu den Anträgen der Fraktion der GRÜNEN führt sie aus, daß sie einige Anliegen gern politisch unterstützen würde, deren Finanzierung aber für unrealistisch halte; bei diesen Anträgen werde sich die CDU-Fraktion daher enthalten.

Ausschuß für Frauenpolitik  
39. Sitzung

26.11.1993  
bar-mj

Abgeordnete Witteler-Koch (F.D.P.) übt Kritik an der Vorgehensweise bezüglich der Anträge, die nicht den Einzelplan 11 betreffen. Die jeweiligen Fachausschüsse hätten bereits über die Einzelpläne entschieden. Die entsprechenden Anträge hätten vor deren Sitzungen vom Ausschuß für Frauenpolitik beraten werden müssen, damit dieser die Möglichkeit gehabt hätte, den Fachausschüssen Empfehlungen zu geben.

In den vergangenen Jahren sei in gleicher Weise verfahren worden, entgegnet die Vorsitzende. Sie verweist im übrigen darauf, daß der Ausschuß die Beilage 2 zu Einzelplan 11 zur Grundlage nehmen wolle.

Der Ausschuß entscheidet sodann über die vorliegenden Änderungsanträge.

*Der Text aller Änderungsanträge, die Antragsbegründungen und die Abstimmungsergebnisse sind in den im Beschlußteil dieses Protokolls genannten, an der Haushalts- und Finanzausschuß gerichteten Vorlagen enthalten. Im folgenden sind nur Diskussionsbeiträge wiedergegeben, die über die Darstellung in diesen Vorlagen hinausgehen.*

Zu dem in Vorlage 11/2633 unter Nr. 10 wiedergegebenen Antrag der Fraktion der GRÜNEN, bei Kapitel 11 030 und Kapitel 07 050 Titelgruppe 60 Unterteil 2 - Förderung der Träger von Beratungsstellen für Schwangerschaftsprobleme und Familienplanung - den Ansatz um 15 Millionen DM zu erhöhen, teilt Abgeordnete van Dinther (CDU) mit, daß ihre Fraktion die Ansatzserhöhung zwar begrüßen würde, allerdings die Begründung nicht mittragen könne. Die CDU wolle das Beratungsangebot für schwangere Frauen in Notsituationen ausbauen, müsse diesen Antrag aber wegen seiner Intention ablehnen.

Bei Aufruf der in Vorlage 11/2621 wiedergegebenen Anträge der Fraktion der GRÜNEN zu Kapitel 07 040 - Altenhilfe und soziale Hilfen - wendet sich Abgeordnete Witteler-Koch (F.D.P.) erneut gegen das Verfahren: Derartige Anträge hätten mit Frauenpolitik nichts zu tun. Bereiche wie Altenpolitik seien allgemein betroffen, und deshalb sei die Behandlung solcher Anträge allein im Arbeits- und Sozialausschuß richtig untergebracht. - Die Vorsitzende versteht diesen Unmut, möchte das Verfahren aber jetzt nicht ändern.